

WIDERSTÄNDIGE PRAKTIKEN

DESIGN ALS ORIENTIERUNGS-
STRATEGIE

Illustration | Vanessa Karré



Widerständige Praktiken

Design als Orientierungsstrategie

Es bewegt sich etwas im Selbstverständnis der Kreativen. Galt bislang Design eher als hilfreich, um Waren und Produkte attraktiver zu machen und modische Trends zu bedienen, so regt sich nun ein neues Selbstbewusstsein. Auch Design kann kritisch sein, kann eingreifen in politische und gesellschaftliche Prozesse.

Das 3. Kurt-Schwitters-Symposium hat sich die Frage vorgenommen, wie Design und angrenzende Gebiete wie Medien und künstlerische Praktiken Orientierung bieten können in einer Welt, die in Bewegung geraten ist und deren Wertgefüge an Verlässlichkeit verloren hat. Die Frage an die eingeladenen Rednerinnen und Redner aus Praxis und Theorie lautet: Wieviel Widerständigkeit verträgt Design? Wie rebellisch darf oder muss die kreative Klasse agieren? Und kann nicht gerade Gestaltung dazu beitragen, die durch Globalisierung und Migration in Bewegung geratenen tradierten Wege, Werte und Normen einer produktiven Revision zu unterziehen?

13. und 14. Oktober 2016

3. Kurt-Schwitters-Symposium für Designtheorie

Donnerstag, 13.10.2016

14:00 Uhr

Grußworte und Organisatorisches

Prof. Dr. Josef von Helden

Präsident der Hochschule Hannover

Prof. Dr. Martin Scholz

Dekan der Fakultät III – Medien, Information und Design, Hochschule Hannover

Prof. Dr. Friedrich Weltzien

Prof. Hans-Jörg Kapp

Organisatoren der Veranstaltung

14:45 Uhr

Was trägt? Widerstand und politische Bewegung

Dr. Kai van Eikels (Berlin)

15:45 Uhr

Kollektive Erzählung, deeskaliert

Prof. Robert Bramkamp (Hamburg)

16:30 Uhr | Kaffeepause

16:45 Uhr

Fake Takes Command: Der Las-Vegas-Neobarock als neokoloniales Instrument der Megastadt-Gestaltung

Prof. Dr. Peter Krieger (Mexiko-City)

17:30 Uhr

Strukturen für eine neue Normalität: Wie Architektur, Innovation und Nachhaltigkeit die Welt verbessern

Vortrag mit Gespräch

Prof. Kay Marlow/Constantin Alexander (Hannover)

18:30 Uhr

Zentrum für Politische Schönheit: Kunst Macht Politischen Widerstand

Cesy Leonard (Berlin)

19:15 Uhr | Ende

Freitag, 14.10.2016

9:30 Uhr

Mode, Flucht und Migration. Materielle Kultur und ›Entangled Histories‹

Prof. Dr. Elke Gaugele (Wien)

10:15 Uhr

Die Kunst der Selbstinszenierung: Mode, Kostüm und Selbststilisierung als kreativer Ausdruck und Grenzüberschreitung in Leonor Finis Leben und Werk

Dr. Andrea Kollnitz (Stockholm)

11:00 Uhr | Kaffeepause

11:15 Uhr

Whither 3D Printing?

Prof. Charles Worthen (Hiroshima)

12:00 Uhr | Mittagspause

13:00 Uhr

Die Kamera als Waffe: Widerständige Fotografie

Prof. Rolf Nobel (Hannover)

13:45 Uhr

Journalisten als Erzähler

Prof. Wilfried Köpke (Hannover)

14:30 Uhr | Kaffeepause

15:00 Uhr

Wahrscheinlich unwahrscheinlich: Orientierungsstrategien im mobilen Lesen

Prof. Stefan Heijnk (Hannover)

15:45 Uhr

Zeichner im Fadenkreuz: Zur Aktualität der Karikatur als politische Waffe

Prof. Dr. Friedrich Weltzien (Hannover)

16:30 Uhr

Abschlussdiskussion

Anfahrt

Hochschule Hannover
Fakultät III – Medien,
Information und Design
Design Center
Expo Plaza 2
30359 Hannover

Mit dem Auto

Über die A7 aus Richtung Süden bis zum AB-Dreieck Hannover-Süd, dann auf die A37/B6/B3 (Messeschnellweg) bis zur Ausfahrt »Messe Süd, Laatzen«.

Über die A7 aus Richtung Norden bis Altwarmbüchen, dann auf die A37/B6/B3 (Messeschnellweg) bis zur Ausfahrt »Messe Süd, Laatzen«.

Über die A2 nach Hannover bis AB-Kreuz Hannover-Buchholz, dann auf die A37/B3 (Messeschnellweg) bis zur Ausfahrt »Messe Süd, Laatzen«.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der Linie 6 (Richtung Messe/Ost) von »Kröpcke« bis zur Endhaltestelle »Messe/Ost«.

Fahrtauskunft unter www.efa.de/gvh.

HOCHSCHULE
HANNOVER
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS
–
Fakultät III
Medien, Information
und Design

Begleitprogramm

IM ZWISCHENRAUM – THEORIE UND PRAXIS

Eine Präsentation der »Agentur für kreative Zwischen-RaumNutzung« im Atrium der Hochschule Hannover

Mehr Informationen unter:

www.theoriestudenten.de

